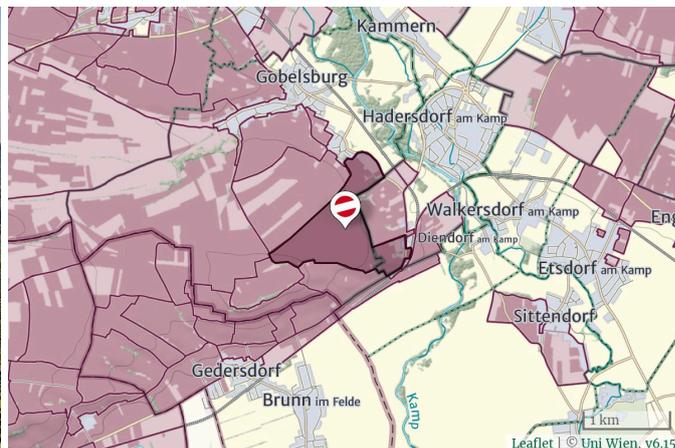




REDLING

RIED

Redling, © RWK Kamptal / Robert Herbst



© UniWien, IfGR

**Bepflanzte Fläche:** 69 ha (1,1 % terr.) **Ausrichtung:** Ost-Nordost **Höhe:** 200-291 m (Ø 247 m) **Hangneigung:** 0-30° (Ø 4°)

**Herkunft:**

Weinbauland: Österreich

Weinbauregion: Weinland

Generisches Weinbaugebiet: Niederösterreich

Spezifisches Weinbaugebiet/DAC: Kamptal

Großlage: -

Ortswein: -

Weinbaugemeinde: Hadersdorf-Kammern, Langenlois

Weinbau-Katastralgemeinde: Gobelsburg, Hadersdorf am Kamp

Ried: Redling

Ried innerhalb einer Ried: -

**Beschreibung:**

Die Ried Redling schließt nordöstlich an den Gobelsberg an und reicht von etwa 300 Metern Seehöhe bis hinunter nach Zeiselberg in 200 Meter Seehöhe. Die Weingärten schauen vorwiegend nach Nordosten. Die Reben stehen auf Tschernosem aus Löss bzw. aus kolluvial, durch Abschwemmung geprägten Löss. Kolluvial geprägter Löss ist meist lehmiger, also feinkörniger, vielfach weniger kalkig, aber durch Kieslagen und Gesteinsbruchstücke gegliedert. Im oberen, steilen Bereich der Ried trägt der Löss einen Geröllschleier, im tiefen Teil der Ried treten stellenweise Kiese zu Tage, die unter dem Löss liegen. In der Administrativkarte NÖ sind hier nahezu flächendeckend Weingärten mit der Flurbezeichnung Redling verzeichnet. Die Bezeichnung Redling geht nach Arnberger auf eine Ableitung des Wortes Rötel zurück, das sich auf Boden aus dichtem tonartigem Eisenstein von roter Farbe bezieht.

**Klima:**

Jahreszeiten ☀ ☁ ☂ ❄

🌡 Lufttemperatur	10,2	20,0	9,7	0,6	Ø 10,1 °C
------------------	------	------	-----	-----	-----------

💧 Niederschlag	123	236	110	55	Σ 524 mm
----------------	-----	-----	-----	----	----------

☀ Sonnenstunden	6,3	7,8	3,7	2,1	Ø 5,0 h/d
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----------

Referenzstation: Langenlois

Daten: [Geosphere](#), Werte 1990-2023

## REBSORTEN

Redling (Ried)

WEISS

85 % (59 ha)

ROT

15 % (9,9 ha)

	0	100 % [ha]
1. Grüner Veltliner	69 %	48
2. Zweigelt	10 %	6,9
3. Chardonnay	4,4 %	3
4. Weißburgunder	2,7 %	1,8
5. Sauvignon Blanc	2,4 %	1,7
6. Riesling	2,1 %	1,4
7. Muskateller	1,9 %	1,3
8. St. Laurent	1,6 %	1,1
9. Blauburger	1,3 %	0,9
10. Welschriesling	0,7 %	0,5
11. Cabernet Sauvignon	0,6 %	0,4
12. Müller-Thurgau	0,5 %	0,4
13. Merlot	0,4 %	0,3
14. Frühroter Veltliner	0,4 %	0,3
15. Neuburger	0,3 %	0,2
16. Roter Veltliner	0,3 %	0,2
17. Muskat Ottonel	0,2 %	0,2
18. Pinot Noir	0,2 %	0,1
19. Blütenmuskateller	0,2 %	0,1
20. Blaufränkisch	0,2 %	0,1
21. Syrah	0,2 %	0,1
22. Sonstige Weiß	0,1 %	0,1
23. Roesler	0,1 %	0,09

GEOLOGIE & BODEN

Redling (Ried)



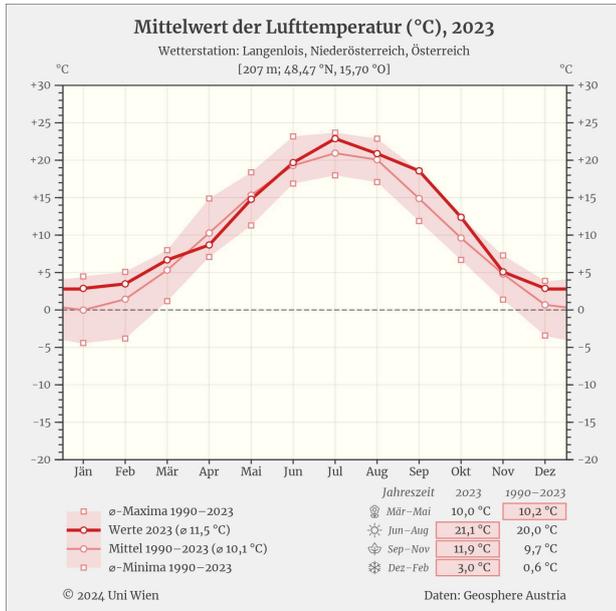
Datengrundlagen: GK50/GEOFAS50 - GeoSphere Austria (Untergrund), eBOD - BFW (sämtliche Bodenparameter)

Geologischer Kartierungsgrad der bepflanzten Riedfläche: 100 %

Bodenkundlicher Kartierungsgrad der bepflanzten Riedfläche: 99 %

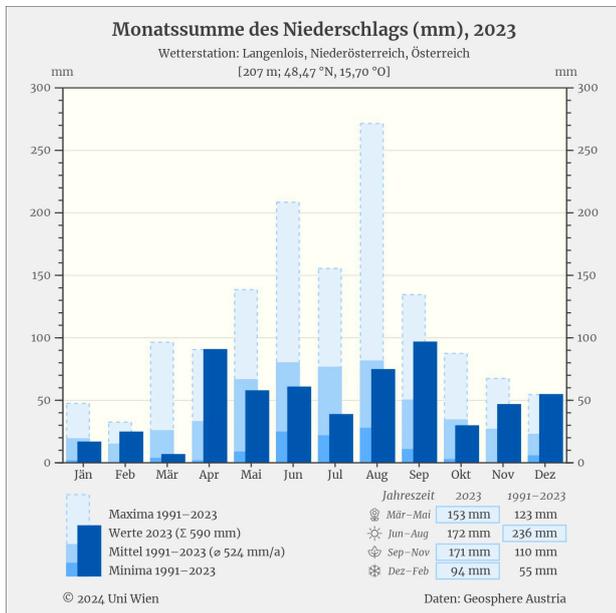
Hinweis: für eine Auswertung müssen mindestens 75% der bepflanzten Riedfläche geologisch oder bodenkundlich kartiert sein.

Auswertungsmethodik: ersichtlich auf riedenkarten.at unter Infos/Datengrundlagen



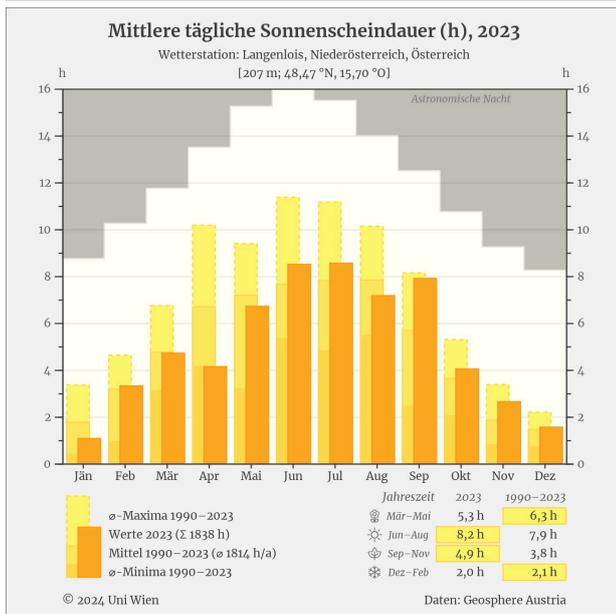
**Lufttemperatur:**

Das Klimadiagramm zur **Lufttemperatur** zeigt fett dargestellt die Temperaturkurve der Monatsmittelwerte des aktuellsten Messjahres. Daneben sind als Vergleichswerte die Temperaturkurve des langjährigen Mittelwertes über die letzten ca. 20 Jahre (feine Linie) sowie die Schwankungsbreite der minimalen und maximalen Monatsmittelwerte in diesem Zeitraum dargestellt (helle Fläche).



**Niederschlag:**

Die aktuellen **Niederschlagssummen** des letzten Messjahres bezogen auf die einzelnen Monate sind im Klimadiagramm als dunkelblaue Balken dargestellt. Die Vergleichswerte der Monatsniederschläge im langjährigen Mittel (über die letzten ca. 20 Jahre) sind in einem helleren Farbton dargestellt, die anderen beiden Balken zeigen die minimalen und maximalen Monatsniederschlagssummen des Messzeitraums.



**Sonnenscheindauer:**

Das Diagramm zeigt die **mittlere tägliche Sonnenscheindauer** der einzelnen Monate des aktuellen Messjahres im orangenen Farbton. Das langjährige Mittel über die ca. letzten 20 Jahre ist im helleren Farbton dargestellt. Daneben sind die langjährigen Minimal- und Maximalwerte in Gelbtönen dargestellt. Die weiße Fläche im Diagramm zeigt die maximal mögliche tägliche Sonnenscheindauer bezogen auf die einzelnen Monate.